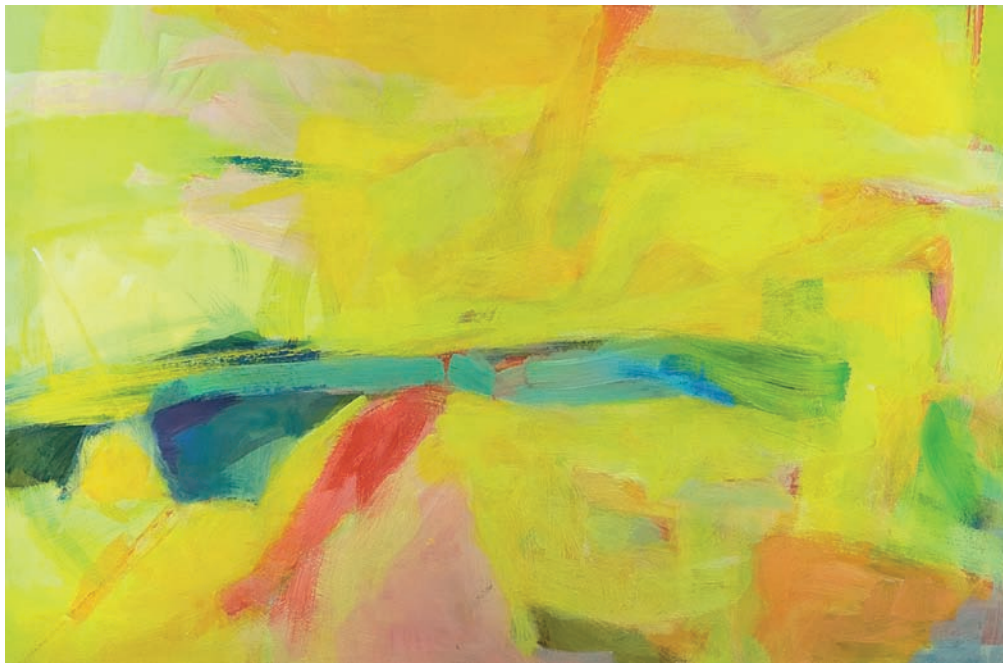




KERSTIN GABRIEL PRIEBE



Als der Liebe ...
2009, Eitempera auf Hartfaser, 45 x 30 cm



Die Liebe
2009, Eitempera auf Hartfaser, 45 x 30 cm

Für meine Mutter – Collage Künstlerin



Rot 2010, Eitempera auf Leinwand, 50 x 50 cm

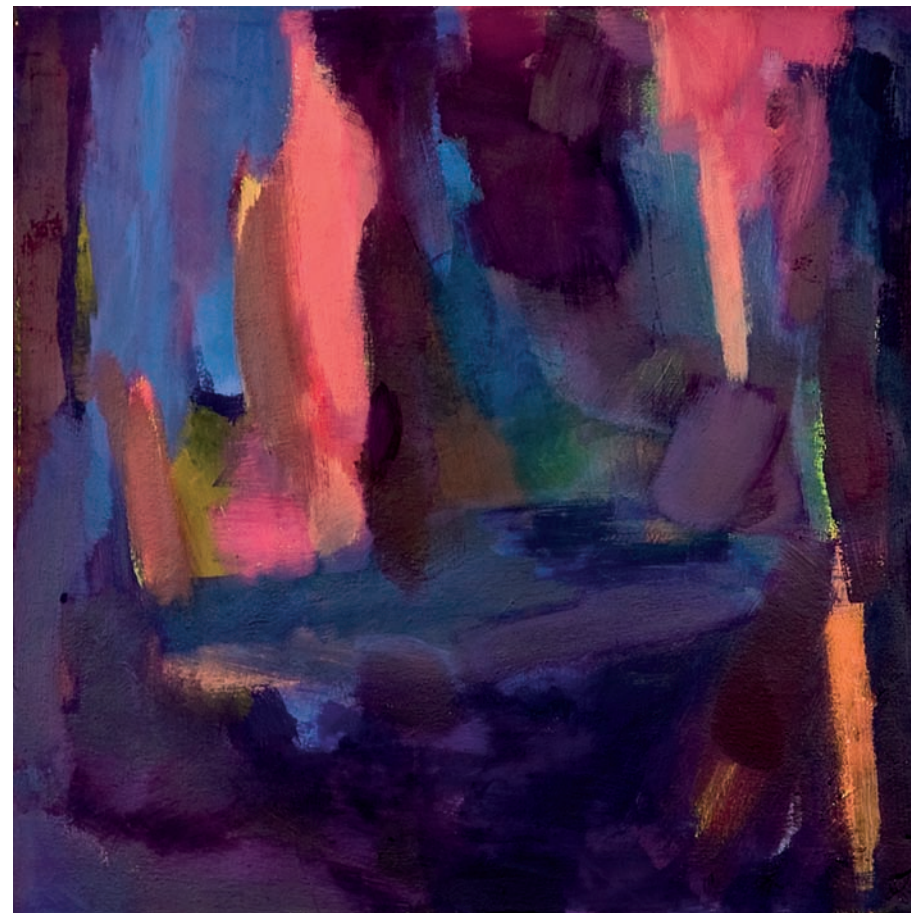
FARBSPIEL IM FARBGEFÜGE

»Die mit reinen Farben aufgebauten Bilder der Impressionisten bewiesen der nächsten Generation, dass diese Farben, die man zur Beschreibung von Naturerscheinungen verwenden kann, auch ganz unabhängig von diesen Erscheinungen, in sich selbst die Kraft haben, die Gefühle der Betrachter anzusprechen. Es ist sogar so, dass einfache Farben auf die Gefühle um so stärker wirken können, je einfacher sie sind. Ein Blau z. B., von seiner Komplementärfarbe gesteigert, wirkt auf das Gefühl wie ein energischer Gong. Dasselbe gilt auch für Gelb und Rot, und der Künstler muss fähig sein, sie zum Tönen zu bringen, so wie er es braucht ...

Malen heißt nicht Formen färben, sondern Farben formen.«

Kerstin Gabriel Priebe ist eine Meisterin der Farbe, die diesem Zitat von Henri Matisse (1869–1954) voll entspricht. Ihr Augenmerk liegt auf den subtilen Farbspannungen in einem Bild und sie beherrscht das Spiel auf der Klaviatur der Farben. Wenn sie über Farbe spricht, ist ihre Leidenschaft zu spüren und man staunt gleichzeitig über die eigene offenkundige Farbenblindheit. Virtuos moduliert sie die Farbtöne und komponiert ein spannungs- und klangvolles Bildgefüge. Schon zu Beginn ihres Studiums konnte man in den bildnerischen Umsetzungen ihrer Stillleben und Porträts das sensitive Farbtalent von Kerstin Gabriel Priebe erkennen.

Es fiel ihr schwer die Gegenständlichkeit hinter sich zu lassen. Doch eine anhaltend intensive Auseinandersetzung mit der Farbenlehre trieb sie unaufhaltsam in die abstrakte Malerei. Hier bringt sie nun ihr eigentliches Interesse, nämlich die Beziehungen der Farben in einem komplexen Farbgefüge eines Bildes und die Wirkung der Farben auf uns Betrachter, voll zum Ausdruck. Die in



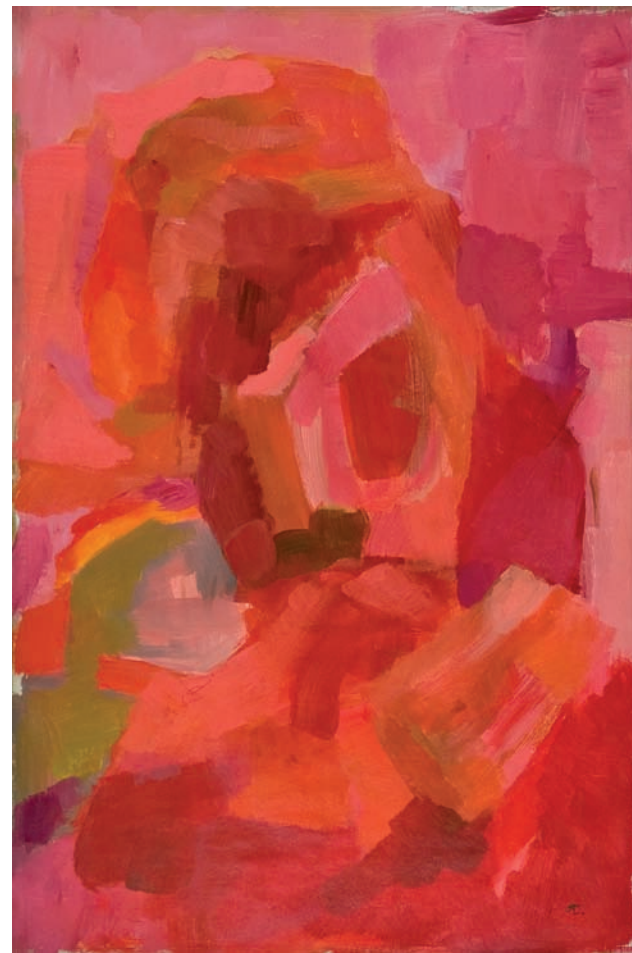
Nächtlich am Ufer 2010, Eitempera auf Leinwand, 50 x 50 cm

Schichten verdichtete Farbe zieht uns Betrachter sogartig in ihren Bann. Der Farbraum scheint zu atmen und schenkt uns ein einzigartiges Farberleben. Wir vergessen auf der Stelle, dass es nichts Gegenständliches zu sehen gibt, weil das Auge sofort beschäftigt und in dem abstrakten Farbgefüge von einem delikaten Farbfleck zum nächsten vorzüglich gesetzten Farbton geschickt wird. Die Bilder von Kerstin Gabriel Priebe gleichen intensiven Farbspielen in der Natur, von denen man den Blick nicht mehr wenden mag und die uns verzaubern, wie ein Sonnenuntergang über dem Meer oder der Anblick eines blühenden Rapsfeldes.

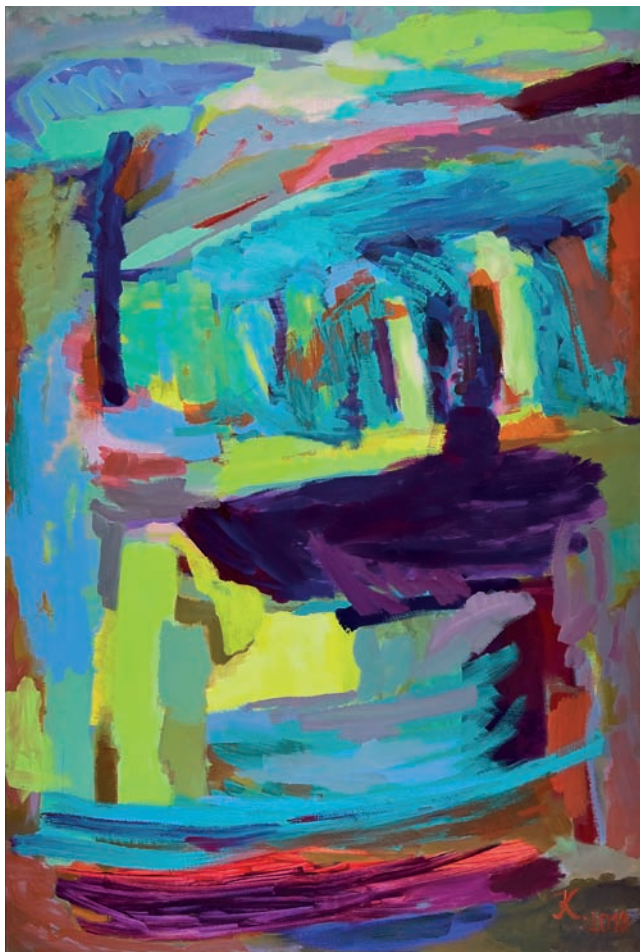
UTE WÖLLMANN,
Akademieleiterin
Berlin im Mai 2011



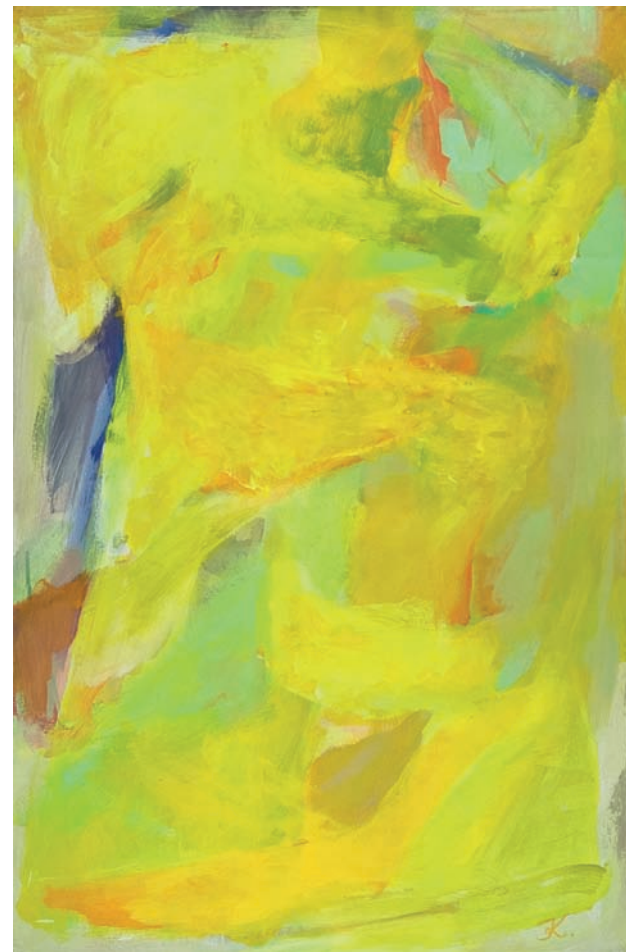
Dialog Orange zu Grüner Erde 2009, Acryl auf Papier, 90 x 62 cm



Charisma 2008,
Acryl auf Papier, 90 x 60 cm



Das Unendlich
in der Gleichung
2010, Acryl auf Leinwand,
180 x 120 cm



Ordnung ohne
Zwang zu Gelb
2009, Acryl auf Papier,
80 x 55 cm



Erdbeerrot
2009, Acryl auf Papier,
88 x 60 cm



Frühstück »um dreiviertel Elf« 2009, Acryl auf Papier, 43 x 70 cm



LEBENS LAUF

1959 geboren in Berlin | 1979–1984 Studium der Elektroniktechnologie an der Humboldt-Universität Berlin, Abschluss Diplomingenieur | 1981–1986 Malerei bei Malerin, Dipl.-Designerin Eva Vent in Berlin-Weissensee | 1983–1987 Schule für Erweiterte Bildende Kunst: Malerei/Bühnenbild bei Maler, Dipl.-Designer E. Monden in Berlin-Prenzlauer Berg | 1990–1995 Graphik und Malerei bei Maler, Dipl.-Graphiker J. Schulz-Liebisch in Berlin | 1993–1996 Klavierunterricht bei Konzertpianistin N. Chatschaturjan | 1996–2002 Graphik und Malerei im Atelier 145 in Berlin-Prenzlauer Berg | 1997–1999 Abendakademie bei Maler, Dipl.-Graphiker, Dipl.-Designer Ernest G. Reuter/BBK | seit 1998 Dozentin für Malerei im Atelier 145 | seit 2000 freischaffend als Malerin in Berlin tätig | seit 2000 Dozentin für Malerei an der Volkshochschule Lichtenberg von Berlin | 2004–2005 Studium für Projekt-kunst an der Freien Kunstakademie Berlin | 2005–2010 Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin in der Klasse Ute Wöllmann | seit 2006 in das Fernstudium gewechselt | 2010 Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | seit 2010 Dozentin für Malerei an der Akademie für Malerei Berlin

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (Auswahl)

1998 Galerie am Weissensee-Berlin | 1999 Galerie 145 in Berlin Prenzlauer Berg | 2001 Galerie Mühlenstrasse Berlin-Pankow | 2002/2003 Rotes Rathaus Berlin | 2003 Bezirksamt Lichtenberg von Berlin | 2004 Freie Akademie für Kunst Berlin, Studentenausstellung | 2005 »Bildfolge I – Ute Wöllmann und ihre Klasse stellen aus«, Akademie für Malerei Berlin | 2005 »Bildfolge II« – Studentenausstellung anlässlich des Rundgangs der UDK in der Akademie für Malerei Berlin | 2006 »Bildfolge III – das erste Jahr«, Studentenausstellung der Akademie für Malerei Berlin | 2007 Stand der Akademie, Kunstmesse ART Salzburg | 2008 Stand der Akademie, Kunstmesse ART Innsbruck | 2009 Stand der Akademie, ART International Zürich | 2010 Akademie für Malerei Berlin, »Fünf Jahre Akademie für Malerei Berlin: Die Absolventen und Meisterschüler« | 2010 Messeausstellung am Stand der Galerie InArt in der »Berliner Liste« in der Münze Berlin am Molkenmarkt | 2010 Galerie InArt in Berlin-Mitte

EINZELAUSSTELLUNGEN

2000 Galerie am Weissensee | 2002 Volkshochschule Lichtenberg von Berlin | 2008 Präsentation zur Aufnahme in das Masterstudium an der Akademie für Malerei Berlin | 18. Juni 2010 Abschlusspräsentation an der Akademie für Malerei Berlin mit Vortrag und Ernennung zur Meisterschülerin für Malerei bei Ute Wöllmann

Impressum:

Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin
Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./Fax: (030) 45 08 61 00 | www.a-f-m-b.de
Copyright: Kerstin Gabriel Priebe

Gestaltung: ultramarinrot | www.ultramarinrot.de
Druck: Druckerei Conrad, Berlin

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 18. Juni 2010 an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.

Titelabbildung:
Die Sonnenuhr 2010, Acryl auf Papier, 60 x 88 cm



EDITION Akademie für Malerei Berlin

Meisterschülerkatalog Nummer 12